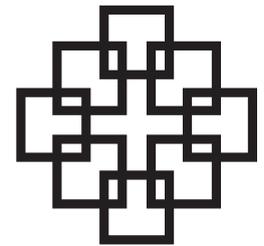


# AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



Nr. 4

Darmstadt, den 15. April 2020

## Inhalt

### SYNODE

Verschiebung der 9. Tagung der Zwölften Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau 141

### GESETZE UND VERORDNUNGEN

Gesetzesvertretende Verordnung zur befristeten Abweichung von § 6 Absatz 8 des Haushaltsgesetzes aufgrund der Corona-Krise vom 24. März 2020 142

Rechtsverordnung zur Änderung der Härte- und Überbrückungsfondsverordnung aufgrund der Corona-Krise vom 24. März 2020 142

### BEKANTMACHUNGEN

Urkunden über die Aufhebung, Entfristung, Umwandlung und Zusammenlegung von Pfarrstellen 142

Meldung zur Philosophieprüfung 147

Festlegung der Zahl der Einstellungsplätze für den Pfarrdienst sowie Einstellungstermin und Bewerbungsfristen für das zweite Halbjahr 2020 147

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel 148

DIENSTNACHRICHTEN 148

STELLENAUSSCHREIBUNGEN 151

## Synode

### Verschiebung der 9. Tagung der Zwölften Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Gemäß Beschluss des Kirchensynodalvorstandes vom 13. März 2020 wird aufgrund der weiteren Verschärfungen der durch die Corona-Krise bedingten Situation und entsprechender Empfehlungen und Anordnungen von Regierungen und Behörden die 9. Tagung der Zwölften Kirchensynode vom 23. bis 25. April 2020 abgesagt.

Eine verkürzte Tagung der Kirchensynode soll am 28. und 29. August 2020 im Dienstgebäude des Evangelischen Regionalverbandes, Kurt-Schumacher-Str. 23 (Dominikanerkloster), 60311 Frankfurt a. M., stattfinden.

Darmstadt, den 16. März 2020

Für den Kirchensynodalvorstand  
D r . O e l s c h l ä g e r

## Gesetze und Verordnungen

### Gesetzesvertretende Verordnung zur befristeten Abweichung von § 6 Absatz 8 des Haushaltsgesetzes aufgrund der Corona-Krise

Vom 24. März 2020

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von Artikel 47 Absatz 3 der Kirchenordnung folgende gesetzesvertretende Verordnung beschlossen:

#### § 1

(1) Aufgrund der Corona-Krise gilt abweichend von § 6 Absatz 8 des Kirchengesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für das Haushaltsjahr 2020 vom 29. November 2019 (ABl. 2019 S. 434), berichtigt am 17. Februar 2020 (ABl. 2020 S. 100), vorübergehend der folgende Absatz.

(2) Über die Verwendung von Verstärkungsmitteln für die über- oder außerplanmäßige Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln entscheidet im Umfang von bis 100.000 Euro je Einzelfall die Kirchenverwaltung. Bei Verwendung von mehr als 100.000 Euro je Einzelfall entscheidet die Kirchenleitung. Werden im Einzelfall 200.000 Euro überschritten, ist zusätzlich das Einvernehmen mit dem Finanzausschuss der Kirchensynode herzustellen. Der Finanzausschuss setzt sich hierzu ins Benehmen mit dem Kirchensynodalvorstand.

#### § 2

Diese gesetzesvertretende Verordnung tritt am 1. April 2020 in Kraft. Sie gilt gemäß Artikel 47 Absatz 3 Satz 2 der Kirchenordnung bis zur nächsten Tagung der Kirchensynode.

Darmstadt, den 7. April 2020

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

### Rechtsverordnung zur Änderung der Härte- und Überbrückungsfondsverordnung aufgrund der Corona-Krise

Vom 24. März 2020

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von § 6 der Kirchensteuerordnung für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau im Bereich des Landes Rheinland-Pfalz, § 6 der Kirchensteuerordnung für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau im Bereich des Landes Hessen und § 5 der Kirchensteuerordnung für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau im Bereich des Landes Nordrhein-Westfalen folgende Rechtsverordnung beschlossen:

#### Artikel 1

Nach § 4 der Härte- und Überbrückungsfondsverordnung vom 8. Oktober 2015 (ABl. 2015 S. 432) wird folgender § 4a eingefügt:

#### „§ 4a

Vereinfachtes Antrags- und Bewilligungsverfahren

Die Kirchenverwaltung wird ermächtigt, in Härtefällen aufgrund der Corona-Krise von den §§ 3 und 4 abzuweichen und ein vereinfachtes Antrags- und Bewilligungsverfahren durchzuführen.“

#### Artikel 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 9. April 2020 in Kraft.

Der Kirchensynodalvorstand hat zugestimmt.

Darmstadt, den 8. April 2020

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

## Bekanntmachungen

### Urkunde

#### über die Aufhebung der Pfarrstelle III mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Ewersbach, Evangelisches Dekanat an der Dill

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats an der Dill und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Ewersbach, wird Folgendes beschlossen:

#### § 1

Die Pfarrstelle III mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Ewersbach, Evangelisches Dekanat an der Dill, wird aufgehoben.

#### § 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2021 in Kraft.

Darmstadt, 10. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

**Urkunde**

**über die Aufhebung der Pfarrstelle zur Verwaltung mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Goddelau, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau – Rüsselsheim und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Goddelau, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle zur Verwaltung mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Goddelau, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, wird aufgehoben.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft.

Darmstadt, 10. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde**

**über die Aufhebung der Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Klein-Gerau, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau – Rüsselsheim und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Klein-Gerau, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Klein-Gerau, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, wird aufgehoben.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 10. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde**

**über die Aufhebung der Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Sechshelden, Evangelisches Dekanat an der Dill**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats an der Dill und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Sechshelden, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Sechshelden, Evangelisches Dekanat an der Dill, wird aufgehoben.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 10. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde**

**über die Aufhebung der Pfarrstelle zur Verwaltung II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Siegbach-Eisemroth, Evangelisches Dekanat an der Dill**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats an der Dill und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Siegbach-Eisemroth, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle zur Verwaltung II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Siegbach-Eisemroth, Evangelisches Dekanat an der Dill, wird aufgehoben.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 10. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde****über die Aufhebung der pfarramtlichen Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Simmersbach, Evangelisches Dekanat an der Dill, mit der Evangelischen Kirchengemeinde Roth, Evangelisches Dekanat Biedenkopf-Gladenbach**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats an der Dill und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Simmersbach sowie im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Biedenkopf-Gladenbach und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Roth, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die pfarramtliche Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Simmersbach, Evangelisches Dekanat an der Dill, mit der Evangelischen Kirchengemeinde Roth, Evangelisches Dekanat Biedenkopf-Gladenbach, wird aufgehoben.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 16. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde****über die Aufhebung der Pfarrstelle zur Verwaltung mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Stockstadt, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau – Rüsselsheim und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Stockstadt, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle zur Verwaltung mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Stockstadt, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, wird aufgehoben.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

Darmstadt, 10. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde****über die Entfristung der Pfarrstelle mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach, Evangelisches Dekanat Dreieich**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Dreieich und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Befristung bis zum 31. Dezember 2019 der Pfarrstelle zur Verwaltung mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach, Evangelisches Dekanat Dreieich, wird aufgehoben.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 6. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde****über die Umwandlung der vollen Pfarrstelle Beilstein (1,0) in eine Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Beilstein-Rodenroth, Evangelisches Dekanat an der Dill**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats an der Dill und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Beilstein-Rodenroth, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die volle Pfarrstelle Beilstein (1,0) der Evangelischen Kirchengemeinde Beilstein-Rodenroth, Evangelisches Dekanat an der Dill, wird in eine Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) umgewandelt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft.

Darmstadt, 10. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde****über die Umwandlung der Pfarrstelle II mit vollem Dienstauftrag (1,0) Biebesheim in eine Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Biebesheim, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau – Rüsselsheim und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Biebesheim, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle II mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Kirchengemeinde Biebesheim, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, wird in eine Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) umgewandelt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 10. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

**Urkunde****über die Umwandlung der Pfarrstelle II mit vollem Dienstauftrag (1,0) Gernsheim in eine Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Gernsheim, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau – Rüsselsheim und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Gernsheim, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle II mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Kirchengemeinde Gernsheim, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, wird in eine Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) umgewandelt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft.

Darmstadt, 10. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

**Urkunde****über die Umwandlung der Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau sowie die Aufhebung der Pfarrstelle mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Kirchengemeinde Wallerstädten, jeweils Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau – Rüsselsheim und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau sowie dem Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Wallerstädten, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Kirchengemeinde Wallerstädten, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, wird mit Ablauf des 31. Dezembers 2022 aufgehoben.

**§ 2**

Die Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, wird mit Wirkung zum 1. Januar 2023 in eine 1,0 Pfarrstelle II Groß-Gerau umgewandelt.

Darmstadt, 10. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

**Urkunde****über die Umwandlung der vollen Pfarrstelle Hörbach (1,0) in eine Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Hörbach, Evangelisches Dekanat an der Dill**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats an der Dill und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Hörbach, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die volle Pfarrstelle Hörbach (1,0) der Evangelischen Kirchengemeinde Hörbach, Evangelisches Dekanat an der Dill, wird in eine Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) umgewandelt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

Darmstadt, 10. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

**Urkunde**

**über die Umwandlung der Pfarrstelle zur Verwaltung mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Kirchengemeinde Langen in eine Pfarrstelle zur Verwaltung mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Langen, Evangelisches Dekanat Dreieich**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Dreieich und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Langen, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle zur Verwaltung mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Kirchengemeinde Langen, Evangelisches Dekanat Dreieich, wird in eine Pfarrstelle zur Verwaltung mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) umgewandelt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

Darmstadt, 6. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

---

**Urkunde**

**über die Umwandlung der Pfarrstelle II mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Friedensgemeinde Mühlheim in eine Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Friedensgemeinde Mühlheim, Evangelisches Dekanat Rodgau**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Rodgau und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Friedensgemeinde Mühlheim, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle II mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Friedensgemeinde Mühlheim, Evangelisches Dekanat Rodgau, wird in eine Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) umgewandelt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

Darmstadt, 6. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

---

**Urkunde**

**über die Umwandlung der Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,75) der Evangelisch Reformierten Buchenbuschgemeinde Neu-Isenburg, Evangelisches Dekanat Dreieich, in eine Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,50)**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Dreieich und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelisch Reformierten Buchenbuschgemeinde Neu-Isenburg, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,75) der Evangelisch Reformierten Buchenbuschgemeinde Neu-Isenburg, Evangelisches Dekanat Dreieich, wird in eine Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,50) umgewandelt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 6. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

---

**Urkunde**

**über die Umwandlung der Pfarrstelle II mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Johannesgemeinde Neu-Isenburg in eine Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Johannesgemeinde Neu-Isenburg, Evangelisches Dekanat Dreieich**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Dreieich und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Johannesgemeinde Neu-Isenburg, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle II mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Johannesgemeinde Neu-Isenburg, Evangelisches Dekanat Dreieich, wird in eine Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) umgewandelt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft.

Darmstadt, 6. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

---

**Urkunde****über die Umwandlung der vollen Pfarrstelle Oberroßbach (1,0) in eine Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Oberroßbach, Evangelisches Dekanat an der Dill**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats an der Dill und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Oberroßbach, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die volle Pfarrstelle Oberroßbach (1,0) der Evangelischen Kirchengemeinde Oberroßbach, Evangelisches Dekanat an der Dill, wird in eine Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) umgewandelt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft.

Darmstadt, 10. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

**Urkunde****über die Umwandlung der Pfarrstelle III mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Kirchengemeinde Seligenstadt und Mainhausen in eine Pfarrstelle III mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Kirchengemeinde Seligenstadt und Mainhausen, Evangelisches Dekanat Rodgau**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Rodgau und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Seligenstadt und Mainhausen, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle III mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Kirchengemeinde Seligenstadt und Mainhausen, Evangelisches Dekanat Rodgau, wird in eine Pfarrstelle III mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) umgewandelt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft.

Darmstadt, 6. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

**Urkunde****über die Zusammenlegung der Pfarrstelle I mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Martinsgemeinde Rüsselsheim mit der Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Martinsgemeinde Rüsselsheim, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim zu einer Pfarrstelle mit vollem Dienstauftrag (1,0) Martinsgemeinde Rüsselsheim**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau – Rüsselsheim und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Martinsgemeinde Rüsselsheim, wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle I mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Martinsgemeinde Rüsselsheim sowie die Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) der Evangelischen Martinsgemeinde Rüsselsheim werden mit Ablauf des 31. Dezembers 2019 zur Pfarrstelle mit vollem Dienstauftrag (1,0) der Evangelischen Martinsgemeinde Rüsselsheim, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, zusammengelegt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 10. März 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

**Meldung zur Philosophieprüfung**

Die nächsten vorgezogenen Prüfungen in Philosophie finden am 1. September 2020 in Darmstadt, Paulusplatz 1, statt. Studentinnen und Studenten der Theologie, die diese Prüfung gemäß § 12 der Prüfungsordnung I vom 25. Juni 2002 (ABl. 2002 S. 307), geändert am 16. Dezember 2010 (ABl. 2011 S. 74) vorwegnehmen möchten, melden sich bitte

**bis spätestens 30. Juni 2020**

bei der Kirchenverwaltung, 64285 Darmstadt, Paulusplatz 1. Der Meldung sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen noch nicht vorliegen:

- a) Geburtsurkunde (beglaubigte Fotokopie),
- b) Reifezeugnis oder gleichwertiges Zeugnis (beglaubigte Fotokopie),
- c) Zwischenprüfungszeugnis (beglaubigte Fotokopie),
- d) eigenhändig geschriebener Lebenslauf,
- e) Angabe der Spezialgebiete,
- f) Studienbericht.

Die zur Meldung erforderlichen Formulare sind beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen erhältlich.

Darmstadt, den 20. März 2020

Für die Kirchenverwaltung  
Dr. Ludwig

Diese Regelung gilt für Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten der EKHN **ab Vikarskurs 2-2015**.

Darmstadt, den 1. April 2020

Für die Kirchenverwaltung  
Dr. Winkelmann

**Festlegung der Zahl der Einstellungsplätze  
für den Pfarrdienst  
sowie Einstellungstermin und Bewerbungsfristen  
für das zweite Halbjahr 2020**

Die Kirchenleitung hat für das zweite Halbjahr 2020 die Zahl der Einstellungsplätze auf 21 festgelegt. Einstellungstermin für das zweite Halbjahr 2020 ist der 1. Dezember 2020. Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Mai 2020 und endet am 31. Mai 2020.

Die Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen an die Kirchenverwaltung, Dezernat 2 – Personal – Referat Personalservice Pfarrdienst – zu richten:

1. Bewerbungsschreiben
2. Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
3. Zeugnis der beiden Theologischen Prüfungen (aufgrund der zeitlichen Enge erhalten wir ggf. die Ergebnisse der zweiten Theologischen Prüfung über das Referat Personalförderung und Hochschulwesen)
4. der Ausbildungsbericht der Lehrpfarrerin oder des Pfarrers
5. ggf. weitere berufsqualifizierende Nachweise

**Bekanntgabe neuer Dienstsiegel**

Kirchengemeinde: Heubach

Dekanat: Vorderer Odenwald

Umschrift des Dienstsiegels:  
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HEUBACH



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 3. April 2020

Für die Kirchenverwaltung  
Dr. Dieckhoff

---

**Dienstnachrichten**

---





## Stellenausschreibungen

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Für die Stellenausschreibungen in diesem Amtsblatt endet die Bewerbungsfrist am 28. Mai 2020, soweit nicht anders angegeben. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Für die nachstehenden Stellenausschreibungen werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerrinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referates, OKRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405377; E-Mail: sabine.winkelmann@ekhn.de.

### Bad Homburg – Gonzenheim, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Hochtaunus

#### Erteilung eines Verwaltungsdienstes durch die Kirchenleitung.

Nach Übernahme einer gesamtkirchlichen Aufgabe durch die bisherige Stelleninhaberin schreiben wir die Besetzung der halben Pfarrstelle in unserer Gemeinde zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus.

Die ausgeschriebene Pfarrstelle wird seit fünf Jahren durch den Förderverein unserer Kirchengemeinde refinanziert und steht neben einer vollen Pfarrstelle, die auch nach der jüngsten Pfarrstellenbemessung bestehen bleiben wird. Die ausgeschriebene 0,5 Pfarrstelle ist formal zunächst bis zum 31. Dezember 2024 befristet, da sich die Landeskirche eine Entscheidung über die Zukunft refinanzierter Stellen allgemein vorbehält. Die Gemeinde plant eine Fortführung der Stelle darüber hinaus.

Unsere Gemeinde

- hat über 2 000 Mitglieder, von denen weit über 100 als Ehrenamtliche aktiv am Gemeindeleben teilnehmen

- stellt den sonntäglichen Gottesdienst in den Mittelpunkt, freut sich an theologisch fundierten Predigten, vollem Gesang der Gemeinde und der lockeren Begegnung nach dem Gottesdienst
- integriert Familien mit jüngeren Kindern durch sonntäglichen Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst, gestaltet durch ein engagiertes Team Ehrenamtlicher
- zeichnet sich durch ein aktives Gemeindeleben aus, das über die Gemeindegrenzen hinweg Menschen anzieht
- erfreut sich der Unterstützung durch pensionierte Pfarrer, die gerne Vertretungsgottesdienste übernehmen
- ist finanziell solide aufgestellt und wird darüber hinaus durch einen Förderverein unterstützt, der großzügige Förderung durch Gemeindeglieder erfährt und Reserven für eine langfristige Refinanzierung der halben Pfarrstelle hat
- liegt vor den Toren Frankfurts, mit guter Anbindung per U-Bahn (fußläufig) oder S-Bahn.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer mit einem hohen Maß an Empathie und Eigeninitiative sowie Freude an:

- der Verkündigung im sonntäglichen Gottesdienst
- der Ansprache von Kindern im Religionsunterricht an der Grundschule im Gemeindebezirk
- Angeboten und Anreizen für Jugendliche, auch vor oder nach der Konfirmandenzeit
- der Einbindung von jungen Erwachsenen und Eltern in die Gemeindegarbeit
- der seelsorgerischen Arbeit in einer lebendigen Gemeinde.
- Bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung sind wir gern behilflich.

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite [ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de](http://ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de) für erste weitere Informationen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Propst Oliver Albrecht, Tel.: 0611 1409800
- Dekan Michael Tönges-Braungart, Tel.: 06172 308815
- Pfarrer Ulrich Bergner, Tel.: 06172 456117 oder 06172 43797
- Kirchenvorstand Sigrid Springorum.

## Frankfurt am Main, Evangelisch-reformierte Gemeinde, 1,0 Pfarrstelle

### Zum zweiten Mal

#### Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch Gemeindegewahl

Wir, die Evangelisch-reformierte Gemeinde in Frankfurt am Main, sind eine lebendige Personalgemeinde mit langer Tradition im Rhein-Main Gebiet. Unser Gemeindezentrum liegt in der Frankfurter Innenstadt (Westend), unsere Mitglieder wohnen im Stadtgebiet und im Umland Frankfurts bis in die Wetterau und den Taunus. Zur Gemeinde gehört ein eigenes Altenheim mit ca. 100 Pflegeplätzen. Die Gemeinde gehört zur EKHN, verwaltet aber ihr Personal, ihre Finanzen und Liegenschaften selbständig. Dementsprechend pflegen wir ein lebendiges und engagiertes Gemeindeleben. Wir stellen hohe Anforderungen an uns selbst und möchten uns fortwährend gemeinsam weiterentwickeln.

Zum 1. Januar 2021 suchen wir für eine unserer beiden Pfarrstellen eine Pfarrerin/einen Pfarrer (100 %).

Das sind einige Ihrer Aufgaben:

- Sorgfältige Vorbereitung und Gestaltung der Gottesdienste, auch gemeinsam mit engagierten Gemeindegmitgliedern
- Entwicklung, Vorbereitung und Durchführung von Gemeindeveranstaltungen, Begleitung der zahlreichen Gremien
- Pflege der Beziehungen zu den reformierten Gemeinden im Rhein-Main Gebiet, der Kirche in der Stadt und der ACK, sichtbare Präsenz im Leben im Frankfurter Westend
- Weiterentwicklung der gewachsenen Gemeindegtradition sowie die Bereitschaft zu Hausbesuchen, Kasualien und Seelsorgetätigkeiten im gesamten Gemeindegebiet,
- Begleitung und Mitgestaltung des Wandlungsprozesses innerhalb der Gemeinde hin zu nachwachsenden Generationen.

Das bringen Sie mit:

- Begeisterung für Gemeindegarbeit
- Reformiertes Profil
- Interesse an aktuellen Themen und Freude an der Gestaltung anspruchsvoller, herausfordernder Predigten
- Mut und engagierten Einsatz, aktuellen Problemstellungen von Kirche konstruktiv zu begegnen
- Fähigkeiten im Umgang mit sozialen Medien und Interesse daran, Menschen – auch digital – zu vernetzen.

Das bieten wir:

- Eine lebendige, akademisch und kulturell interessierte Gottesdienstgemeinde
- Ein engagiertes Presbyterium

- Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Große Freiheit bei der eigenen Dienstgestaltung
- Leben und Arbeiten im Herzen der Kultur- und Finanzmetropole Frankfurt
- Eine Dienstwohnung in Frankfurt. Über den Steuerwert informiert auf Anfrage das Gemeindeamt.

Mehr erfahren Sie unter: [www.evref.de](http://www.evref.de).

Nähere Auskünfte erteilen gern:

- Pfarrerin Dr. Susanne Bei der Wieden, Tel.: 069 2193979-22
- Pfarrer Udo Köhnen, Tel.: 01590 6381949
- Präses Ältester Kofi Boateng, Tel.: 0172 9216515
- Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte direkt an:

- Evangelisch-reformierte Gemeinde Frankfurt  
Das Stehende Presbyterium  
Freiherr-vom-Stein-Straße 8  
60323 Frankfurt am Main

Elektronische Bewerbungen fassen Sie bitte in einer PDF zusammen:

- [gemeindeamt@evref.de](mailto:gemeindeamt@evref.de).

## Kelsterbach, St. Martinsgemeinde, 0,5 Pfarrstelle zur Inhaberschaft, Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, Modus A

**ferner: 0,25 Verwaltungsdienstauftrag (zunächst befristet)**

### Zum zweiten Mal

Kelsterbach Unterdorf – klingt vielleicht nicht so spannend. Und doch findet sich hier eine Gemeinde, die sich mit einer neuen Pfarrerin oder einem neuen Pfarrer auf den Weg machen möchte.

Bereits heute haben wir einiges zu bieten: Es gibt verschiedene Gottesdienstformen (z. B. Taizé-Andachten, Gottesdienste auf dem Main), einen ökumenischen Bibelkreis, eine rührige Frauenhilfe und einen Bläserchor. Wir sind aktiv bei der Gebetswoche für die Einheit der Christen, organisieren den Kelsterbacher Weihnachtsmarkt. Wir sind jedes Jahr beim Tag des Offenen Denkmals, dem Deutschen Orgeltag und dem Kelsterbacher Altstadtfest dabei. In unserem Repair-Café „Die Martinschrauber“ werden kaputte Dinge repariert und gute Gespräche geführt.

Besonderen Wert legen wir auf unsere Aktivitäten in Afrika: Brunnenbau in Kinondo (Kenia) oder aktuell den Bau eines Hühnerstalls für ein Waisenhaus in Bothas Hill (Südafrika).



Kirchenmusik begleiten eine B-Dekanatskantorin (40 %) und eine nebenamtliche Organistin.

Der Kirchen- und Kinderchor und der Singkreis Cantamus, geleitet von der Kantorin, bereichern regelmäßig Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen.

In Teamarbeit zwischen einer Gemeindepädagogin, der Pfarrerin/dem Pfarrer und den Konfi-Teamern werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden ein Jahr lang begleitet.

Die Gemeindepädagogin (für den Raum Lumdatal zuständig) lädt zu regelmäßigen Schulungen und Treffen ein.

Der Pfarrer der Nachbargemeinde entlastet durch Gottesdienste und Seelsorge, indem er die beiden Lollarer Altenheime (ca. 270 Bewohnerinnen/Bewohner) betreut.

Ca. 40 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leiten oder unterstützen die verschiedenen Kreise, wie den Kindergottesdienst „Regenbogenland“, Besuchsdienstkreis, zwei Männerkochgruppen. Die Pfadfinderschaft hat eine lange Tradition in unserer Kirchengemeinde. Sie ist Mitglied in der evangelischen Pfadfinderschaft Europas (EPE). Im Kirchenvorstand und seinen Ausschüssen bringen sich die Mitglieder mit ihren unterschiedlichen Berufs- und Lebenserfahrungen ein.

Die „Diakoniestation Lumdatal“ ist wöchentlich mit dem Angebot einer Demenzgruppe präsent, sowie Gesundheitsabenden zu unterschiedlichen Themen.

Ökumene ist in Lollar gelebte Selbstverständlichkeit.

Für die Öffentlichkeitsarbeit ist eine Homepage „lollar-evangelisch.de“ freigeschaltet. Einmal im Quartal erhält jeder evangelische Haushalt die Gemeindezeitung „Im Blick“.

Wir haben für unsere Gemeinde ein Leitbild entwickelt: Wir möchten eine einladende Gemeinde sein, die miteinander als wanderndes Gottesvolk unterwegs ist. Auf der Grundlage des Wortes Gottes und des Gebetes wollen wir gemeinsam Antworten auf Lebensfragen suchen. Wir möchten eine Gott feiernde, offene Gemeinde sein, in der sich Menschen unterschiedlichen Alters geborgen fühlen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

- Udo Schnepf,  
Stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstands,  
Tel.: 0151 58324531
- Dekan Hans-Theo Daum,  
Tel.: 06408 5005055
- Propst Matthias Schmidt,  
Tel.: 0641 7949610.

## Neunkirchen, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Vorderer Odenwald, Modus C

„Dort wohnen, wo andere Urlaub machen“ ist bei dieser Stelle keine bloße Floskel, sondern trifft voll und ganz die Realität: Die evangelische Kirchengemeinde Neunkirchen – im vorderen Odenwald in ca. 500 m Höhe gelegen – ist ein wunderschönes Fleckchen. Zur Kirchengemeinde gehören die Ortschaften Neunkirchen, Lützelbach, Brandau, Hoxhohl und Allertshofen; dies alles sind Ortsteile der Gemeinde Modautal.

Die Zahl der evangelischen Gemeindeglieder beläuft sich im Moment auf ca. 1 450. In Neunkirchen befindet sich das Pfarrhaus mit 10 Zimmern, Küche, Bad und 1 Toilette (aktueller Mietwert: 834,52 Euro bei einer Wohnfläche von 175 m²). Außerdem sind eine Garage und ein schöner Garten vorhanden. Der Mietwert muss bei Neubezug der Dienstwohnung nach den dann aktuellen Mietwerttabellen berechnet werden und unterliegt der abschließenden Überprüfung durch das Wohnsitzfinanzamt. Insofern ist die Angabe des heutigen Mietwertes unter Vorbehalt zu sehen. Alle drei Jahre wird der Mietwert bei bestehendem Dienstwohnungsverhältnis einer Überprüfung und Neuberechnung unterzogen. Gegenüber dem Pfarrhaus befindet sich die Cosmas- und Damianskirche mit rund 450 Sitzplätzen. Die Orgel lockt viele Organisten an, die die Gottesdienste begleiten. Die Kirche ist auch an Werktagen von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Viele Wanderer machen hier gerne Rast zur Meditation oder zum Gebet. Um die Kirche herum ist ein parkähnlicher Garten mit der 1833 gepflanzten Lutherlinde angelegt. Alle außergottesdienstlichen Veranstaltungen finden im Gemeindehaus in Brandau statt, welches im Jahr 2009 gründlich renoviert wurde und von einem Hausmeisterehepaar betreut wird. Im Gemeindehaus befindet sich auch das Gemeindebüro. Das Gemeindehaus wird, unter anderem auch wegen der etwas außerhalb gelegenen Lage, gerne für Familienfeiern genutzt.

Die Grundschule befindet sich in Ernsthofen (10 km), Gesamtschulen in Ober-Ramstadt (20 km) und Groß-Bieberau (14 km), Gymnasien in Bensheim (18 km) und Darmstadt (28 km). Zu allen Schulen gibt es Busverbindungen. In Brandau gibt es u. a. einen Kindergarten, eine Hausarztpraxis, einen Zahnarzt sowie eine Kieferorthopädin. Zusätzlich stehen Einkaufsmöglichkeiten wie Bäcker, Metzger oder ein Bauernhoflädchen zur Verfügung. Ein großer Supermarkt ist in Lautertal-Lautern zu erreichen (8 km). Auf Wunsch steht der Pfarrperson ein Dienstwagen zur Verfügung.

Die Gemeindegemeinschaft beruht vor allem auf diesen Säulen:

Zunächst auf einer gepflegten Gottesdienst- und Kasualkultur. In Neunkirchen werden außer den Sonntagsgottesdiensten auch im Jahr über Samstagabend-, Familien- oder Langschläfergottesdienste mit Taufen gefeiert. Außerdem finden eine Taizéandacht am Gründonnerstag und im Sommer ein Gottesdienst im Grünen im Garten der Kirche statt. Am Pfingstsonntag feiern wir Gottesdienst im Gemeindehaus im Freien. Bei Taufgottesdiensten wirken die Konfirmanden und Kindergottesdienstkinder mit. Wegen ihrer herrlichen Lage wird die Kirche auch gerne als Trauikirche genutzt. Ein Höhepunkt im gottes-

dienstlichen Jahr ist der Silvestergottesdienst. Wir legen großen Wert auf eine gute, den Menschen zugewandte Gottesdienst- und Kasualpraxis.

Ein weiteres ganz wichtiges Standbein ist die Konfirmandenarbeit, die in Form von Powerkursamstagen unter Mitwirkung zahlreicher ehrenamtlicher Mitarbeiter durchgeführt wird. Ebenso werden Konfirmandenpraktika und Konfi-Klubs angeboten.

Die dritte Säule ist der sehr persönliche, zugewandte und offene Umgang zwischen der Pfarrperson, Kirchenvorstand und Gemeindegliedern. Die Pfarrperson kommuniziert auf Augenhöhe und ist daher auch gut in die Dorfgemeinschaft eingegliedert.

Der Kindergottesdienst findet einmal im Monat im Gemeindehaus Brandau statt. Hierbei arbeiten zahlreiche Ehrenamtliche mit, jedoch werden hier wie auch an anderen Stellen neue Mitarbeitende gesucht und daher wäre es schön, wenn die Pfarrperson hierbei unterstützend zur Seite steht.

Neben dem Kirchenchor, der sich wöchentlich im Gemeindehaus trifft, existiert auch der Café-Treff in Allertshofen (so heißt hier der Seniorenkreis), der etwa alle 6 Wochen zusammenkommt und von Ehrenamtlichen vorbereitet und durchgeführt wird. Die Frauenhilfe, die sich einmal im Monat im Gemeindehaus trifft, wird ebenfalls von engagierten ehrenamtlichen Frauen durchgeführt.

Etwa drei Mal im Jahr wird auch ein Gottesdienst in den Ortsteilen Hoxhohl/Allertshofen angeboten.

Die Kirchengemeinde pflegt einen guten Umgang mit den zahlreichen Vereinen in den fünf Ortsteilen.

Am 2. Adventswochenende findet der wunderschöne und romantische Weihnachtsmarkt in Neunkirchen statt. Hier hat die Kirchengemeinde einen eigenen Verkaufsstand. Außerdem beteiligt sich die Kirchengemeinde mit einem Rahmenprogramm, zu dem als besonderer Höhepunkt ein adventlich-musikalischer Abendgottesdienst gehört.

Ein Highlight im kulturellen Leben sind die Konzerte der Deutschen Philharmonie Merck, die einmal im Jahr im Sommer in unserer Kirche angeboten werden.

Die aufgeführten Veranstaltungen haben bisher das Gemeindeleben sehr geprägt; der Kirchenvorstand ist hier aber offen für Veränderungen oder Neuerungen.

Der „Blick über den Kirchturm“, d. h. die Zusammenarbeit mit den benachbarten Kirchengemeinden, ist für uns wichtig, weil sich dadurch Synergieeffekte erzielen lassen, die letztlich allen Beteiligten zugutekommen.

Die Pfarrstelle ist zum 1. Oktober 2020 zu besetzen, da unser derzeitiger Pfarrer in Ruhestand geht. Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer oder auch ein Pfarrerehepaar, die/der wirklich mit den Menschen lebt, die/der Kommunikator des Evangeliums ist und in das Leben der Menschen hinein predigt. Gemeinsam sind wir auf der Suche nach Gott in unserem Alltag. Dabei steht der Pfarrerin/dem Pfarrer ein experimentierfreudiger, offener und aktiver Kirchenvorstand zur Seite. Zusammen mit unseren beiden Gemeindegemeinschaften wird viel Ver-

waltungsarbeit abgenommen, sodass sie/er sich auf die wesentliche Arbeit konzentrieren kann: auf den Kontakt zu und mit den Menschen, auf die Präsenz vor Ort, auf das Dasein für die Menschen und auf eine zeitgemäße Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus, unser aller Herr.

Auf unserer Homepage <https://ekg-neunkirchen.ekhn.de> finden Sie weitere Informationen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei:

- Pröpstin Karin Held,  
Tel.: 06151 41151.

### **Welterod, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Nassauer Land, Modus A**

Die seit 2015 pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Welterod (675 Gemeindeglieder) und Oberwallmenach (390 Gemeindeglieder) suchen eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer.

Zu den Kirchengemeinden gehören die Orte Diethardt, Espenschied (ein Ortsteil von Lorch am Rhein, Hessen), Lautert, Lipporn, Münchenroth, Oberwallmenach, Rettershain, Strüth, Weidenbach und Welterod.

Welterod, Sitz der Pfarrstelle, liegt im waldreichen westlichen Hintertaunus, Rhein-Lahn-Kreis (Rheinland-Pfalz). Im Ort gibt es einen kommunalen Kindergarten und ein privates Kinderhaus. Im benachbarten Strüth gibt es eine engagierte Energiegenossenschaft ([egom.de](http://egom.de)) mit E-Carsharing-Station, eine Bäckereiverkaufsstelle, einen Friseursalon sowie eine Hausarztpraxis und eine Apotheke.

Grundschulen befinden sich in Miehlen und Nastätten. Weiterführende Schulen gibt es unter anderem in St. Goarshausen und Nastätten. Nastätten ist Sitz der Verbandsgemeinde, zu der alle Orte bis auf Espenschied gehören, und bietet sehr gute Einkaufsmöglichkeiten.

Die beiden Kirchenvorstände arbeiten eng und vertrauensvoll miteinander und halten ihre Sitzungen meist gemeinsam ab. Auch die Konfirmandenarbeit, die Gottesdienstplanung sowie besondere Veranstaltungen (z. B. Konfirmationsjubiläum, Osternacht, Mitarbeiter\*innenfeste, Kinderkirchentage) machen wir gemeinsam. Die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde im Kloster Schönau, Strüth und den kommunalen Ortsgemeinden ist hervorragend.

Zu den Kirchengemeinden gehören insgesamt vier Kirchen. Die Kirche in Welterod wurde Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut, die übrigen im 18. Jahrhundert. Alle Kirchen werden von engagierten Küsterinnen betreut. Über weitere Gebäude verfügen die Kirchengemeinden, abgesehen vom Pfarrhaus in Welterod, nicht. Kirchenvorstandssitzungen und andere Veranstaltungen finden meist in Räumlichkeiten der Ortsgemeinden statt.

An jedem Sonntag ist Gottesdienst in mindestens einer Kirche. Die Kirchengemeinde ist offen für verschiedene

Gottesdienstformate. Prädikantinnen und Prädikanten sind in den Gottesdienstplan eingebunden. Eine Gemeindegesekretärin steht sechs Wochenstunden zur Verfügung. Die Kirchengemeinden Welterod und Oberwallmenach haben eine feste Organistin und einen Organisten.

Das 1935 fertiggestellte Pfarrhaus in Welterod (Mietwert derzeit 401,51 Euro monatlich) verfügt im Erdgeschoss über Wohnzimmer, Amtszimmer, Diele, Küche, Gästetoilette und Gemeindebüro mit zweitem Eingang vom Gemeindehof aus. Im ersten Stock befinden sich fünf weitere Zimmer und ein Badezimmer (private Wohnfläche circa 155 m<sup>2</sup>). Hinzukommen ein geräumiger Dachboden mit abgeteiltem Gemeindearchiv, Garage, Keller, ein ehemaliger kleiner Hühnerstall sowie eine Terrasse. Einen Teil der Pflege des großen Gartens übernimmt im Auftrag der Kirchengemeinde ein Gärtnereibetrieb (jährlicher Pflegetermin für Bäume und Sträucher). Das Haus ist wärmegeklämt und wird mit einer modernen Ölheizung beheizt. Zur Warmwasserbereitung dient außerdem eine Solarthermenanlage auf dem Dach. Die Kirchengemeinden wollen, dass sich eine Pfarrperson hier dienstlich und auch privat wohlfühlen kann, die bauliche Weiterentwicklung des zuletzt 2014 umfassend renovierten Pfarrhauses ist im Blick.

Seit vielen Jahren treffen sich verschiedene Frauengruppen in unseren Gemeinden. In Welterod gibt es ein engagiertes Krippenspielteam; außerdem ist eine ehrenamtlich geleitete CVJM-Jungchar-Gruppe hier zu Hause. Es gibt viele Kinder in unseren Orten – da ist vieles möglich. Der Kindergottesdienst kann neu belebt werden. Der Posaunenchor trifft sich projektweise. Unsere beiden Kirchengemeinden sind auf dem Weg zum Umweltsiegel Grüner Hahn, daraus sind einige Projekte entstanden, die unterschiedliche Leute und Ideen zusammenbringen. Wir sind Kirchengemeinde „in dieser Gegend“ und machen gute Erfahrungen mit einer Kombination aus klassischer und projektbezogener Arbeit, die um Vernetzung, Zusammenarbeit und Kontakt mit anderen wirbt.

Wir suchen eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der die sich in Welterod und Oberwallmenach bietenden Gestaltungsmöglichkeiten nutzt. Hier gibt es alte Kirchen, Kulturlandschaften und kleine Dörfer, vor allem aber ein für neue Ideen aufgeschlossenes respektvolles und kollegiales Klima in Kirchengemeinden, Dekanat und Region.

Weitere Informationen und Fotos der Kirchengebäude und des Pfarrhauses stehen unter

- <https://evangelische-kirchengemeinde-welterod.ekhn.de/startseite/bilder-infos.html>

Auskünfte erteilen:

- Dr. Klaus Birker,  
Vorsitzender des KV Welterod,  
Tel.: 0163 4712754
- Ernst Lenz,  
Vorsitzender des KV Oberwallmenach,  
Tel.: 06772 5271
- Pfarrerin Claudia Biester,  
Tel.: 0151 10517552,  
E-Mail. [claudia.biester@ekhn.de](mailto:claudia.biester@ekhn.de)

- Dekanin Renate Weigel,  
Tel.: 02603 50992-0,  
E-Mail: [renate.weigel@ekhn.de](mailto:renate.weigel@ekhn.de)
- Propst Dr. Klaus Schütz,  
Tel.: 06131 31027.

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau möchte zum 01.04.2021 die

### **1,0 Pfarrstelle für die evangelische Leitung der TelefonSeelsorge Darmstadt e. V.**

besetzen.

Die Stelle ist auf 6 Jahre befristet, mit der Möglichkeit der Verlängerung.

Die TelefonSeelsorge Darmstadt e. V. ist eine ökumenische Einrichtung der EKHN und des Bistums Mainz. Die Stellenleitung wird gleichberechtigt und gemeinschaftlich von der katholischen und der evangelischen Leitungskraft wahrgenommen. Die Dienstaufsicht obliegt dem evangelischen Dekanat Darmstadt, die Fachaufsicht dem Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN.

Ca. 80 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten Menschen in Krisensituationen und schwierigen Lebenslagen anonym, kompetent und rund um die Uhr Hilfe durch Gespräche am Telefon an. Der Aufbau einer zusätzlichen Chatberatung ist geplant. Die Mitarbeitenden nehmen im Jahr etwa 12 500 Anrufe entgegen. Sie werden ausgebildet und begleitet durch die beiden Leitungskräfte. Die Arbeit am Telefon geschieht auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und nach personenzentrierten und ressourcenorientierten Ansätzen.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Geschäftsführung in gemeinsamer Verantwortung mit der katholischen Leitung
- Gewinnung, Auswahl und Ausbildung der zukünftigen ehrenamtlichen TelefonSeelsorger\*innen für die Arbeit der Telefonseelsorge
- Begleitung, Qualifizierung und Supervision der Mitarbeitenden
- Gestaltung und Organisation von Fortbildungen und Tagungen
- Konzeptentwicklung und Qualitätssicherung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verantwortung, Entwicklung und Sicherung der organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen
- Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen Einrichtungen, Fach- und Beratungsstellen und politischen Gremien
- Mitarbeit in regionalen und bundesweiten Gremien der TelefonSeelsorge Deutschland sowie Mitarbeit in den Fachgremien der EKHN

- Übernahme von Diensten am Telefon und Hintergrunddienst
- Sorge für ein gutes Miteinander in der Dienststelle.

Wir erwarten von Ihnen:

- Erfahrungen im Pfarrdienst
- eine Ausbildung/Zusatzqualifikation in Supervision oder Beratung
- seelsorgerliche Kompetenzen
- Erfahrung in der Arbeit mit Ehrenamtlichen und in der Leitung von Gruppen
- Hohe kommunikative Kompetenzen und Teamfähigkeit, insbesondere hohes Engagement für eine verbindliche, transparente und kommunikative gemeinsame Leitung
- Medienkompetenz und Interesse an den Entwicklungen im Feld medial vermittelter Kommunikation sowie deren technischer Umsetzung
- Organisationskompetenz und Flexibilität in der Gestaltung Ihrer Arbeitszeit, die auch abends und am Wochenende liegt
- eine Persönlichkeit, die kirchlich gebunden ist und sich mit den Zielen und Aufgaben der TelefonSeelsorge sowie den Zielen und Werten der EKHN identifiziert.

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Aufgabe mit eigenverantwortlicher Tätigkeit in einem engagierten Team von Haupt- und Ehrenamtlichen
- eine entsprechende Einarbeitung, regelmäßige Supervision und fachliche Fort- und Weiterbildung
- attraktive Rahmenbedingungen in guter Arbeitsatmosphäre.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Vorsitzende der Telefonseelsorge Darmstadt Wini von Mackensen, Tel.: 06151 661118
- Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse, Tel.: 06151 1362424
- Studienleiter Lutz Krüger, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162958

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

**In der Kirchenverwaltung der EKHN ist die Stelle einer Referentin/eines Referenten für Theologische Ausbildung im Referat Personalförderung und Hochschulwesen ab dem 1. September 2020 zu besetzen.**

Das Referat Personalförderung und Hochschulwesen ist verantwortlich für die Ausbildung, Fort- und Weiterbildung sowie der Personalförderung und besteht aus den Arbeitsbereichen

- Theologische Ausbildung
- Pädagogische Ausbildung
- Verwaltungsausbildung
- Fort- und Weiterbildung/Personalentwicklung
- Werbung für Kirchliche Berufe.

Aufgabenbeschreibung

Im Bereich der Theologischen Ausbildung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer Referentin/eines Referenten für Theologische Ausbildung zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören:

- die Beratung und Unterstützung von Theologiestudierenden im grundständigen Studium und in berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengängen (z. B. Aufnahme in die Liste der Studierenden, Beratung zu Studienangelegenheiten und zur Ersten Theologischen Prüfung, Examenstagung)
- die Kontaktpflege zu Theologiestudierenden, (z. B. durch Studierendenwochenende, den Besuch der Studierendenkonvente) in Zusammenarbeit mit der Kirchlichen Studienbegleitung
- die Gewinnung von jungen Menschen für das Studium der Evangelischen Theologie in Zusammenarbeit mit der Projekt-Pfarrstelle für kirchliche Nachwuchswerbung
- die Kontaktpflege mit der Evangelisch-Theologischen Fakultät und Absprachen in Prüfungsangelegenheiten
- die Beratung und Begleitung der Vikarinnen und Vikare sowie die Einweisung in den Praktischen Vorbereitungsdienst, die Zusammenarbeit mit den Lehrpfarrerinnen und Lehrpfarrern und dem Theologischen Seminar Herborn
- die Organisation der Ersten und Zweiten Theologischen Prüfung
- die Beratung und Begleitung von Pfarrerinnen und Pfarrern im Probedienst hinsichtlich der Fortbildungsangebote in den ersten Amtsjahren (FEA), Genehmigungen dieser Fortbildungen sowie deren konzeptionelle Weiterentwicklung und die Kontaktpflege und Absprachen mit den jeweiligen Anbietern
- die Mitwirkung an Konzeptions- und Anpassungsfragen der Theologischen Ausbildung und Personalförderung in enger Zusammenarbeit mit der Referatsleitung sowie anderen an der Ausbildung beteiligten Akteuren – insbesondere hinsichtlich pastoraltheologischer und bildungstheoretischer Fragestellungen vor dem Hintergrund aktueller kirchlicher, universitärer und gesellschaftlicher Veränderungen.

Qualifikationen

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden folgende Qualifikationen erwartet:

- Die Ausbildung zur Pfarrerin/zum Pfarrer
- Mehrjährige Erfahrung in einem kirchengemeindlichen Pfarramt

- Die Fähigkeit zur wissenschaftlich-theologischen Reflexion und konzeptioneller Arbeit
- Kenntnisse im Bereich der theologischen Ausbildung
- Erfahrung in der Beratung.
- Erwartet werden darüber hinaus:
- Freude am Umgang mit jungen Erwachsenen – Begeisterungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit, Menschen mit der eigenen Freude an Kirche und Theologie anzustecken
- Lust am theologischen Denken und Diskurs
- Die Fähigkeit, sich an einer Schnittstelle zwischen Kirche und Universität selbstbewusst zu bewegen
- Toleranz im Umgang mit unterschiedlichen Frömmigkeitsprofilen
- Fähigkeit, auch zu Menschen, denen sie/er selten begegnet, nachhaltige Kontakte zu knüpfen
- Kollegiale Zusammenarbeit im Referat Personalförderung und Hochschulwesen, in der Kirchenverwaltung, mit der Kirchlichen Studienbegleitung und dem Theologischen Seminar Herborn
- Rollensicher sowie zugewandt und empathisch auch in Konfliktsituationen agieren zu können sowie die Bereitschaft, kirchliche Entscheidungen gegenüber den Beteiligten (z. B. gegenüber Studierenden, Vikarinnen und Vikaren) loyal zu vertreten.

Das Referat Personalförderung und Hochschulwesen wünscht sich darüber hinaus die Mitarbeit in einem interdisziplinären Team (Pädagogik und Gemeindepädagogik, Sozialwissenschaften, Theologie), insbesondere, dass die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber theologische Perspektiven in die Gesamtaufgabe der Personalförderung einbringt.

Die Besoldung erfolgt nach Pfarrgehalt mit Zulage nach A 14.

Nähere Auskunft erteilt

- Oberkirchenrat Dr. Holger Ludwig,  
(Leiter des Referates Personalförderung und Hochschulwesen),  
Tel.: 06151 405381.

Die EKHN fördert die Chancengleichheit aller Geschlechter.

Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an:

- EKHN  
Kirchenverwaltung  
Referat Personalservice Pfarrdienst  
Paulusplatz 1  
64285 Darmstadt.

Not sehen – für Menschen da sein – für diesen Auftrag sucht die Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis eine neue Leitung.

Wegen beruflicher Veränderung der bisherigen Pfarrerin ist für die Arbeit mit dem Odenwälder Team eine

### **0,5 Pfarrstelle für Notfallseelsorge**

beim Evangelischen Dekanat Odenwald zu besetzen, zunächst befristet bis 31.12.2024

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenleitung.

Die Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis ist eine Kooperation des Evangelischen Dekanats Odenwald und des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Odenwald, die seit 1999 diese Arbeit in großer gegenseitiger Wertschätzung gemeinsam tragen. Ein Team von derzeit 34 engagierten Ehrenamtlichen betreut direkte Angehörige und Mitbetroffene im Bereich der Leitstelle Odenwaldkreis nach plötzlichen Todesfällen.

In der Nachsorge für Einsatzkräfte nach belastenden Einsätzen hat sich in den letzten Jahren ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit entwickelt. Ein Förderverein unterstützt die Aktiven durch finanzielle Absicherung der Aus- und Weiterbildung, sowie Bereitstellung der Ausrüstung. Gemeinsam mit den Notfallseelsorgeeinrichtungen in Dieburg und den beiden angrenzenden Landkreisen Darmstadt und Bergstraße bildet die Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis die Kooperation Südhessen. Die Ausbildungen, Fortbildungen und die Öffentlichkeitsarbeit werden gemeinsam verantwortet ([www.nfs-suedhessen.de](http://www.nfs-suedhessen.de)). Die Pfarrer\*innen in der Leitung innerhalb der Kooperation vertreten sich gegenseitig in der pastoralen Aufgabe.

1. Im Verantwortungsbereich der Leitung nach innen wird eine Pfarrerin bzw. einen Pfarrer gesucht, der/dem die Ehrenamtlichen und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Teams am Herzen liegen. Dazu gehören eine Grundhaltung der Wertschätzung und Förderung ehrenamtlichen Engagements sowie Freude an partizipativer Leitung.

Für die Sicherstellung der Rufbereitschaft im Bereich der Leitstelle Odenwaldkreis sind der Zusammenhalt, die Pflege und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Teams von zentraler Bedeutung. Dazu nimmt die Leitung der Notfallseelsorge die fachliche und seelsorgliche Begleitung der Mitarbeitenden, z.B. durch Jahresgespräche, sowie Leitung der monatlichen Einsatznachbesprechungen wahr. Eigene Rufbereitschaften im Rahmen des Gesamtteams sind Teil des Dienstauftrages (48 Stunden/Monat).

In einem jährlichen Teamtag werden die Strukturen reflektiert und die Arbeit mit externer Moderation kontinuierlich weiterentwickelt. Die Kooperation Südhessen bietet jährlich mindestens einen Ausbildungskurs in der Region an, der von den Leitungen der Systeme in der Kooperation gemeinsam verantwortet wird. Eine Mitarbeit in der Ausbildung und/oder Einarbeitung in diese Kompetenz hilft allen Beteiligten die Aufgaben zeitverträglich zu verteilen.

Ebenfalls in gemeinsamer Verantwortung werden die Angebote für Fort- und Weiterbildungen in Südhessen ge-

staltet und durchgeführt. Die Pfarrer\*innen in der Kooperation Südhessen freuen sich über einen fachlichen und theologischen Austausch und sind bei der Einarbeitung selbstverständlich behilflich. Supervision für die Leitung und im Team sind eingeübt und finanziell abgesichert.

2. Im Verantwortungsbereich der Leitung nach außen lebt die Arbeit von der Kontaktpflege mit den im Bereich der Leitstelle Odenwaldkreis vertretenen helfenden Organisationen: Freiwillige Feuerwehren, Rettungsdienst (Deutsches Rotes Kreuz), Notärzte-Team, THW und Polizei. Alle Einrichtungen bringen der Notfallseelsorge eine große Wertschätzung entgegen.

Die Arbeit ist eingebunden in den Katastrophenschutzplan des Odenwaldkreises. Ein Team innerhalb der Notfallseelsorge steht für die Leitungsaufgaben bei größeren Schadensereignissen bereit.

In den letzten beiden Jahren hat sich aufgrund dieser Kontakte eine Einsatznachsorge im Odenwaldkreis etabliert. Sie ist nach den Standards der Bundesvereinigung Stressbewältigung nach belastenden Ereignissen (SbE) ausgebildet und setzt sich aus Mitarbeitenden von Rettungsdienst, Notfallseelsorge, Feuerwehr und Bestattern zusammen. Hier ist eine Unterstützung in der konkreten Nachsorge für Rettungskräfte, sowie der Weiterentwicklung dieses regionalen Standbeins gewünscht.

Die Leitung vertritt die Einrichtung des Dekanats und des Roten Kreuzes in der Öffentlichkeit, gegenüber Presse, den kirchlichen und säkularen Einrichtungen und Spendern. Mit dem Vorstand des Fördervereins, des DRK und des Dekanats gibt es eine tragfähige und eingeübte Zusammenarbeit. Diese gilt es zu würdigen und weiterzuführen.

3. Für die Verwaltung einschließlich Haushalt, Finanzen und Geschäftsführung steht ein ansprechendes Büro im Dekanatszentrum der Michelstädter Altstadt zur Verfügung. Eine gut eingearbeitete und zuverlässige Verwaltungskraft mit einem Stundendeputat von 12 Sekretariatsstunden/Monat unterstützt diese Arbeit kompetent.

4. Die Dienstversammlung der Leitenden Notfallseelsorger\*innen der EKHN ist der Konvent. Die Teilnahme ist dienstverpflichtend. Hier erfahren Sie auch freundliche und kompetente Unterstützung für die Aufgaben in der regionalen Notfallseelsorge im kollegialen Kreis.

5. Haben wir Interesse geweckt?

Bewerben können sich Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN.

Die Stelle ist zunächst bis 31.12.2024 befristet.

Von dem Bewerber/der Bewerberin erwarten wir neben der bereits genannten Leitungskompetenz und Teamfähigkeit die Zusatzqualifizierung durch einen Grundkurs Notfallseelsorge, der auch zeitnah vor Dienstantritt belegt werden kann. Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) bringen Sie entweder mit oder holen sie im Rahmen Ihrer Leitungstätigkeit nach.

Wir möchten, dass sich die Leitung der Notfallseelsorge im Odenwaldkreis in der Kooperation Südhessen verortet, verbunden mit der Bereitschaft, in diesem Rahmen mobil zu sein Richtung Darmstadt, Dieburg und an die Bergstraße.

Von zentraler Bedeutung sind die wertschätzende Zusammenarbeit mit der Leitungsvertretung, sowie Unterstützung der Ehrenamtlichen in der persönlichen Weiterentwicklung im Rahmen dieser Arbeit.

Sie werden als Pfarrer/als Pfarrer akzeptiert und geschätzt. Zugleich vertreten Sie ein System nach innen und außen, das für Menschen aller Konfessionen und unterschiedlicher Weltanschauungen aktivierbar ist und kirchliche sowie nichtkirchliche Mitarbeitende einbindet. Sie sind für beide Träger, den DRK Kreisverband Odenwald und das Ev. Dekanat Odenwald, sowie für die Ökumenischen Partner der Region Ansprechperson.

Im Odenwald und in der Kooperation Südhessen erwartet Sie eine interessante Leitungsaufgabe in einem jungen und dynamischen Seelsorgebereich mit einem qualifizierten und engagierten Team, viel Freiraum für eigene Schwerpunktsetzung und Zeiteinteilung. Fachliche Unterstützung bieten der Beirat der Notfallseelsorge, der Beauftragte und der Studienleiter für Notfallseelsorge der EKHN, sowie die Pfarrer\*innen in der Kooperation und – bei Bedarf – Einzelsupervision.

Die Leitung der Notfallseelsorge ist eine 50 %-Stelle. Durch die vorhandenen Strukturen ist das gut zu bewältigen, so dass die Arbeit in einem realistischen Rahmen bleibt. An einer guten Balance Ihrer Arbeit haben alle das größte Interesse.

Falls Sie eine weitere 0,5-Pfarrstelle wollen oder benötigen, dann ist das Dekanat Odenwald gerne bei der Suche nach einer Lösung behilflich.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit Ihnen, um diese Arbeit hier im Odenwald weiter lebendig mit Fachlichkeit und Herz vertreten zu können.

Nähere Auskünfte erteilen:

- Dekan Dr. Karl-Heinz Schell,  
Tel.: 06061 969770,  
E-Mail: karl-heinz.schell@ekhn.de
- Pfarrer Dr. Dr. Raimar Kremer,  
Zentrum für Seelsorge und Beratung,  
Tel.: 06031-162953,  
E-Mail: raimar.kremer@ekhn.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Das Dekanat Wetterau sucht zum 1. Oktober 2020 eine/einen

**Referentin/Referenten  
für die 1,0 Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit  
(m/w/d)**

**(39 Std./Woche, unbefristet)**

Die kommunikative Begleitung von Projekten des Dekanats sowie die Regionalisierungsprozesse im Dekanat sind gegenwärtig die wichtigen Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit. Der Sitz des Dekanats ist Friedberg. Hier steht auch ein Büro mit Arbeitsplatz zur Verfügung. Das Dekanat ist verkehrstechnisch sehr gut in das Rhein-Main-Gebiet eingebunden und umfasst 58 Kirchengemeinden in 16 Kommunalbereichen mit rund 74 000 Gemeindemitgliedern.

Folgende Ziele soll unsere Öffentlichkeitsarbeit erreichen:

- Ausbau und Erhalt wirksamer Kommunikationsstrukturen zwischen Dekanat und sämtlichen Medien der Region
- Ausbau und Sicherung der internen Kommunikationswege
- Herstellung und Sicherung der öffentlichen Präsenz von evangelischer Kirche in der Region
- Dialogförderung zwischen den Konfessionen, den Religionen und der Gesellschaft.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Sie verantworten die Medienarbeit des Dekanats. Sie unterrichten die verschiedenen Medien über das Evangelische Leben im Dekanat Wetterau. Dazu gehört die kontinuierliche Erstellung von Presseinformationen und die Information der Öffentlichkeit durch Homepage des Dekanats
- Sie bauen die Formen kirchlicher Kommunikation im Bereich Social-Media weiter aus und beraten hierbei auch den Dekanatsynodalvorstand
- Sie erhalten und unterstützen den Informationsfluss zwischen Kirchengemeinden und den Arbeitsbereichen des Dekanats, u.a. durch den Newsletter *wetterau.evangelisch* oder Rund-Mails; Sie beraten einzelne Gemeinden zu ihrer Öffentlichkeitsarbeit oder vermitteln ihnen fachkundige Unterstützung
- Sie arbeiten mit beim Entwurf neuer Kampagnen und Großveranstaltungen des Dekanats und bewerben diese
- Sie unterstützen Dekane und die Verantwortlichen des Vorstands bei der Vorbereitung öffentlicher Stellungnahmen zu aktuellen gesellschaftlichen und kirchlichen Fragen
- Sie sind involviert und unterstützen das PR- und gegebenenfalls Krisenmanagement des Dekanats
- Sie begleiten und fördern CI- und CD-Prozesse im Dekanat
- Sie arbeiten mit der Öffentlichkeitsarbeit der Gesamtkirche und der Nachbardekanate zusammen

- Sie sind sicher in den Umgang mit den Programmen des Office Pakets und haben idealerweise Kenntnisse in InDesign und Photoshop.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Wir suchen bei Ihnen ein hohes Maß an Eigenverantwortung, persönlichem Engagement und ausgeprägte Kontakt-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Kreativität und selbständiges, verlässliches Arbeiten, ressortübergreifendes Denken; Flexibilität und Teamfähigkeit werden unbedingt vorausgesetzt
- Kompetenzen im Bereich Projektmanagement sind wünschenswert
- Rhetorisch-journalistische Begabung in Schrift und Wort sollen deutlich erkennbar sein
- Sie besitzen eine akademische oder vergleichbare Ausbildung im Bereich Journalismus/PR
- Wir gehen davon aus, dass Sie Mitglied der Evangelischen Kirche sind und eine innere Bindung zur Kirche leben
- Führerschein der Klasse B setzen wir voraus.

Die Bezahlung erfolgt nach der KDO (Entgeltgruppe E 12).

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Volkhard Guth, Tel.: 06031 16154-0/-10
- Präses Tobias Utter, Tel.: 06101 4992260

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum 15. Mai 2020 direkt an das Evangelische Dekanat Wetterau, Hanauer Straße 31, 61169 Friedberg oder per E-Mail an das Dekanat.Wetterau@ekhn.de.

Das Evangelische Dekanat Kronberg sucht **zum 1. Juli 2020** für die Jugendarbeit in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde in Schwalbach (75 %) und der Evangelische Matthäusgemeinde Hattersheim – Okriftel (50 %) eine/einen oder mehrere

**Gemeindepädagog\*innen oder  
Gemeinediakon\*innen oder  
Sozialpädagoge\*innen oder  
Sozialarbeiter\*innen  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
(m/w/d)**

Sollte die Qualifikation nicht vorliegen, so ist diese zu erwerben. Dies kann auch berufsbegleitend geschehen.

Um den Bedarfslagen der Bewerberinnen und Bewerber gerecht zu werden, kann eine flexible Besetzung im Umfang von 50 – 100 % erfolgen. Die Anstellung wird zunächst auf zwei Jahre befristet.

Die Friedenskirchengemeinde umfasst den alten Ortsteil der Stadt Schwalbach am Taunus. Bedingt durch die Nähe zu Frankfurt leben hier viele Familien. Die gemeindepädagogische Arbeit in der Stadt Schwalbach wird im

Team mit einer weiteren Kollegin (Referentin Familienarbeit) mit Sitz in der benachbarten Limesgemeinde in Schwalbach entwickelt. Die Besetzung erfolgt zunächst für die Zeit der Elternzeitvertretung für zwei Jahre.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Zweimal wöchentlich Leitung des offenen Treffs im Gemeindehaus für Jugendliche ab 13 Jahren (am späten Nachmittag; kommunale Finanzierung)
- Konfirmandenunterricht und Konfirfreizeiten (im Team mit der Pfarrerin und Ehrenamtlichen)
- Organisation und Durchführung eines generationenübergreifenden Projekts.

Das Aufgabenfeld der neu zu besetzenden Stelle in der Kirchengemeinde Hattersheim – Okriftel ist die Organisation der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Hierzu gehört die Organisation und Durchführung von religionspädagogischen Projekten (Konfirmandenarbeit), die Begleitung und Beratung ehrenamtlicher Jugendleiterinnen und Jugendleiter und einmal wöchentlich die Öffnung des offenen Jugendtreffs für 11- bis 17-jährige Jugendliche.

Für beide Stellen gilt auch die Kooperation und Mitwirkung an gemeindeübergreifenden Projekten im Jugendbereich (Dekanats-Konfitage etc.) und Vernetzung mit dem Jugendreferat des Ev. Dekanats (Ferienfreizeiten, Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher).

Wir wünschen uns Persönlichkeiten, die die verschiedenen Impulse im Bereich der Kirchengemeinden und der Kommune sensibel aufgreifen und entwickeln. Persönliche Erfahrungen möglichst in der Ev. Gemeindefarbeit und Erfahrungen in der Offenen Jugendarbeit sind an beiden Orten von Vorteil.

Ihre persönlichen Begabungen und Fähigkeiten (Sport, Musik, Erlebnispädagogik, Kunst etc.) sind uns wichtig! Daher wird das konkrete Angebot und seine Ausrichtung mit Ihnen gemeinsam auf Grundlage Ihrer persönlichen Ressourcen entwickelt.

Wir bieten Ihnen:

- abwechslungsreiche, selbst zu gestaltende Arbeitsplätze in Schwalbach und Okriftel
- aufgeschlossene, engagierte Gemeinden
- ansprechende Jugendräume mit separatem Büro in den Gemeinden
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- eine umfassend ausgestattete Servicestelle der Ev. Jugend im Dekanat in Bad Soden
- Fortbildungsmöglichkeiten, gute kollegiale Atmosphäre und die Unterstützung durch die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden.

Die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche wird vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach KDO.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Frau Pfrn. Birgit Reyher, Bahnstr.10, 65824 Schwalbach, Tel.: 06196 1006

- Frau Isa Günkel, Vorsitzende Kirchenvorstand Okriftel, Tel.: 01515 4898692
- Frau Ricarda Würzler und Kathrin Walldorf, Dekanatsjugendreferentinnen, Tel.: 06196 560130
- Frau Birke Schmidt, Referentin für Bildung im Ev. Dekanat Kronberg, Tel.: 06196 560123

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. Mai 2020 an das

Ev. Dekanat Kronberg  
Händelstr. 52  
65812 Bad Soden.

Das Evangelische Dekanat Rheingau-Taunus sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagog\*in oder  
Gemeindediakon\*in oder  
Sozialpädagog\*in  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
für den Schwerpunkt Konfirmanden- und Jugend-  
arbeit  
(m/w/d)**

**100 %-Stelle unbefristet**

Das Evangelische Dekanat Rheingau-Taunus ist überwiegend ländlich geprägt. Die neue Mitarbeiterin oder der neue Mitarbeiter wird im Kooperationsbereich der evangelischen Kirchengemeinden in Taunusstein, der größten Stadt des Rheingau-Taunus-Kreises die Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen mit einem Stellenanteil von 50 % unterstützen und gestalten.

Die beteiligten Kirchengemeinden möchten ihren Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Konfirmandenzeit und besonders auch nach der Konfirmandenzeit jugendorientierte Veranstaltungen anbieten.

Der verbleibende Stellenanteil von 50 % dient der Verknüpfung der gemeindlichen Arbeit mit der Dekanatsjugendarbeit (40 %) und der Begleitung des Schülercafés „Café Mandela an der Gesamtschule Obere Aar in Taunusstein-Hahn (10 %). Dekanat, Kirchenvorstände und die beteiligten Pfarrer\*innen möchten diese Arbeit nachhaltig unterstützen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Motivationsfähigkeit in der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden;
- Freude an der Arbeit im Team der Hauptamtlichen und Nebenamtlichen in den Kirchengemeinden und im Dekanat;
- Kreativität beim Entwickeln neuer Ideen für die Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen;
- Begeisterung und Kreativität, jungen Menschen den christlichen Glauben näher zu bringen;
- Beratungskompetenz im pädagogischen Bereich;
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung;

- Fahrerlaubnis für PKW und ein eigenes Fahrzeug;
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und in den Abendstunden.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Inhaltliche Weiterentwicklung der Konfirmandenarbeit in Zusammenarbeit mit den Pfarrerinnen und Pfarrern;
- Entwicklung und Leitung von Konfirmanden- und Jugendprojekten im Kooperationsbereich Taunusstein;
- Gewinnung und Förderung ehrenamtlich Mitarbeitender;
- Betreuung und Schulung eines festen Mitarbeiterstamms in der gemeindlichen und übergemeindlichen Konfirmanden- und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Dekanatsjugendreferentin;
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Jugendgottesdiensten;
- projektbezogene Mitarbeit im Schüler-Café Mandela an der Gesamtschule Obere Aar in Taunusstein-Hahn;
- Verknüpfung der Arbeit in den Gemeinden mit der Dekanatsjugendarbeit;
- Mitwirkung an übergemeindlichen Jugendangeboten (z. B. Dekanats-Konfirmandentag, Jugendfreizeit, Ju-LeiCa-Schulungen) in Zusammenarbeit mit der Dekanatsjugendreferentin.

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem interessanten Arbeitsfeld mit der Möglichkeit, eigene Akzente und Schwerpunkte zu setzen;

- eine motivierte Jugendvertretung;
- regelmäßige Teamtreffen aller hauptamtlich Mitarbeitenden für den Bereich Jugend im Dekanat;
- engagierte Mitarbeitende im Dekanat und in den Gemeinden;
- kooperationsbereite Kirchenvorstände;
- einen Dekanatssynodalvorstand, der die Arbeit unterstützt;
- einen Arbeitsplatz in den Räumen des Dekanats.

Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche und eine Identifikation mit ihren Zielen wird vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach KDO.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekanatsjugendreferentin Britta Nicolay, Tel.: 06128 4888-25
- Dekan Klaus Schmid, Tel.: 06128 4888-0
- Pfarrer Dr. Jürgen Noack stellv. Dekan, Tel.: 06128 1364

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 15. Mai 2020 an das

Evangelische Dekanat Rheingau-Taunus  
Aarstraße 44  
65232 Taunusstein  
oder per E-Mail:  
Verwaltung.Dekanat.Rheingau-Taunus@ekhn.de.



